

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	23 (1907)
Heft:	12
Rubrik:	Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

30. Juni und 1. Juli seine Generalversammlung in Biel ab. Anschließend an die Verhandlungen dieses Verbandes werden auch die schweiz. Spenglermeister und Blechwarenfabrikanten tagen.

Kampf-Chronik.

Die Basler Maurergewerkschaft hat in stark besuchter Versammlung mit heute den Streik beschlossen.

Zum Zimmerleutestreit in der Stadt Bern. Rundgebung: Der Zimmerleutestreit, dieser Machtkampf um die neunstündige Sommerarbeitszeit auf dem Plage Bern, dauert nun schon zehn Wochen! Die Streiker haben nunmehr angefangen, Zimmerarbeiten auf eigene Rechnung, resp. für das Streikkomitee und für gleichgesinnte Auftraggeber auszuführen mit Beihilfe von dort interessierten Baumaterial-Lieferanten. Ebenso zeichnen sich einzelne Wirte, Bierdepothalter, Spezerei- und Lebensmittelhandlungen dadurch aus, daß sie auf Befehl der Streiker und ihrer Helfershelfer den arbeitenden Zimmerleuten die Abgabe von Lebensmitteln verweigern und Geldbeiträge in die Streikkasse leisten. Alle diese Geschäftsleute mögen sich überlegen, ob nicht doch vernünftigerweise der Arbeitende dem Dauer-Streiker als Kunde vorzuziehen sei und ob nicht die Zehnstunden-Lohnung während der Bausaison den Arbeiter kräftiger erhalte als die neunstündige.

Wir warnen hiemit dringend vor direkter Unterstützung und ganz zweckloser Verlängerung des Zimmerleutestreiks und werden die Namen aller derjenigen dem Publikum unnachsichtlich zur Kenntnis bringen, die in der angedeuteten Weise gegen allgemeine bürgerliche In-

teressen und zum Schaden des hiesigen Handwerkerstandes handeln!

Der Zimmermeisterverband Bern.

Verschiedenes.

Gewerbesekretariate in der Schweiz. Außer dem Sekretariat des Schweizerischen Gewerbevereins, das nach demjenigen des Schweizerischen Handels- und Industrievereins das älteste (1886) ständige Sekretariat für Wahrung wirtschaftlicher Interessen in der Schweiz ist, verfügen zurzeit folgende gewerbliche Vereinigungen über ständige Sekretariate: Aargauischer kantonaler Gewerbeverband (Großrat Egloff in Rohrdorf); Basel, Bauhandwerksmeister (Dr. Hans Meyer); Bern, Handwerker- und Gewerbeverein der Stadt (Großrat Dr. Tschumi); St. Gallen, Gewerbeverein und Handwerksmeisterverein (Dr. C. Beck); Zürich, Gewerbeverband der Stadt (Hans Besimo); Schweizerischer Bäckermeisterverband (Dr. Hafner, Zürich); Schweizerischer Buchdruckereibesitzer (Jean Grellet, St. Gallen); Schweizer. Coiffeurverband (Julius Widmer, Luzern); Schweizer. Lithographiebesitzer (E. Reutimann, Winterthur); Schweiz. Metzgermeisterverband (Dr. C. Desch, Zürich); Schweiz. Parkettfabrikanten (Oschwald, Bern); Schweiz. Schlossermeister, Kupferschmiede, Schmiede- und Wagnermeister (Hans Boller, Zürich); Schweiz. Schreinermeisterverein (Zürcher, Luzern).

Eine Saugpumpe für große Förderhöhen ist nach den „Techn. Berichten“ von Bruno Heinrich Arend, Berlin, dem Lehrer Otto Lüdtke in Ballenberg seitens mehrerer Staaten patentiert worden. Es handelt sich hierbei also

Imperial-Porzellan-Emaille

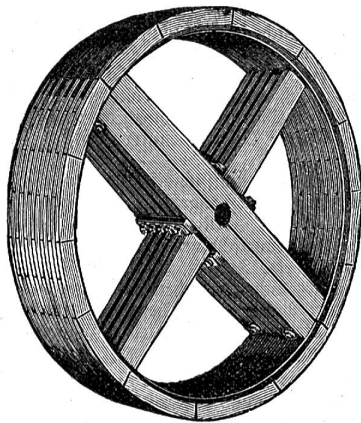
ist die Bezeichnung für unsere neue vorzügliche Emaille auf sanitären gusseisernen Apparaten, speziell Badewannen, aufgetragen, worüber unser diesbezüglicher Prospekt wörtlich sagt:

„Unsere „Imperial“-Porzellan-
„Emaille bietet in Bezug auf Dauer-
„haftigkeit, schönem, elegantem und
„insbesondere glattem und glanz-
„vollen Aussehen, sowie Reinheit
„u. Widerstandsfähigkeit der Emaille
„gegen Sool-, Schwefel- und medi-
„zinische Bäder das Beste, was
„heute in Emaille hergestellt wird,
„wobei die Emaille auf das innigste
„mit dem Gusse verbunden ist.

„Die Auftragung der Emaille ist
„eine derart solide, dass selbst
„starke Hammerschläge dieselbe in
„keiner Weise zu verletzen vermögen
„und deshalb jedes Abspringen der-
„selben ausgeschlossen ist. — Jede
„unserer Badewannen, welche in
„dieser vorzüglichen „Imperial“-
„Emaille hergestellt ist, trägt unsere
„Schutzmarke.

17 k u

Munzinger & Co., Zürich
Gas-, Wasser- und sanitäre Artikel en gros.



Hölzerne zweiteilige Riemenscheiben

Leicht!

Billig!

Unübertroffen!

≡ Grosses Lager, daher stets rasche Bedienung! ≡

Rob. Jacob & Co., Winterthur

Spezialhaus für sämtliche Transmissionsorgane.

um eine Erfindung eines Nichtfachmannes. Trotzdem stellt diese Erfindung in ihrer genialen Einfachheit einen bemerkenswerten Fortschritt auf dem Gebiete des Förderpumpenwesens dar. Die neue Saugpumpe kennzeichnet sich dadurch, daß das Steigrohr durch Rückschlagventile in mehrere Abschnitte geteilt und daß jeder dieser Abschnitte an einen Pumpenzylinder angeschlossen ist, deren Kolben abwechselnd mit einander zu zwei Gruppen verbunden sind. Diese Kolbengruppen greifen zu beiden Seiten des Drehpunktes des Pumpenschwengels an denselben an, sodaß während der unterste Kolben durch das Fußventil saugt, jeder höher angeordnete Kolben das unterhalb des Kolbens des nächsten, tiefer liegenden Zylinders stehende Wasser emporhebt. — Auf diese Weise kann aus beliebigen Tiefen Wasser gefördert werden, sodaß diese neue Saugpumpe in vielen Fällen vorteilhafte Anwendung finden dürfte.

Ueber ein ganz neues Vorgehen des Bayerischen Glasermeisterverbandes auf dem Gebiet des Submissionswesens wird aus München berichtet:

Das Sekretariat des Verbandes submittiert bei allen Arbeiten, die ihm bekannt werden, wobei es jedoch jedem Mitglied des Verbandes unbenommen bleibt, sich ebenfalls an der Submission zu beteiligen. Erhält nun der Verband den Zuschlag, so verlost er unter die Mitglieder des Verbandes, die am Arbeitsort oder dessen nächster Nähe sind, die zugeschlagene Arbeit, wodurch dann für weitere Verlosungen dieser Meister ausscheidet. Es ist damit die Gewähr gegeben, daß jeder Meister einmal zum Zuge kommen muß. Der Verband selbst liefert die benötigten Rohmaterialien, wie Kitt, Glas usw. dem ausführenden Meister, während er der vergebenden Behörde gegenüber die Garantie für bedingungsmaße Qualität des Materials übernimmt und die Kaution stellt. Der Verband erhält deshalb häufig den Zuschlag, weil er Vermittel und Kredit hat, und so günstiger kalkulieren kann. Ihm stehen eben alle Vorzüge des Großunternehmertums zur Seite. Der Verband verrechnet auch mit der Behörde und liefert ohne Abzug für sich den gesamten Restbetrag nach Zahlung der Materialkosten an den ausführenden Meister ab.

Der Verband hat bereits von staatlichen und kommunalen Behörden zahlreiche Arbeiten übertragen erhalten.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. Fragen, welche „unter

Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Stk. in Marken (für Zufendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

291. Suche 200—300 m Gas- oder Wasserrohrabfälle von 2" und 50—100 m do. von 1 1/2" und 1 1/4" sofort zu kaufen, wenn auch defekt. Länge 1 m. Offerten unter Chiffre F M poste restante Luzern.

292. Wer liefert Rundstabhobelmaschinen, auch zum Fräsen von konischen Rundstäben? Offerten unter Chiffre W 292 an die Exped.

293. Wer hätte einen gerauchten, jedoch gut erhaltenen Hobelmesserschleif-Apparat oder komplette Schleifmaschine, mindestens 50 cm Schleiflänge, billig zu verkaufen?

294. Welche Firma liefert 18 mm Bretter zu Krallentäfer. Qual. Butow. I. und II., 4—6 m lang, gegen Bar? Bedarf 8 bis 10 Wagenladungen. Offerten an die Exped. unter Chiffre B 294.

295. Welche Firma liefert innert 10 Tagen zwei Wagenladungen Krallentäfer, Qual. Butow, möglichst 5—6 m lang, Qual. unfortiert I. u. II., frei von III., Bretter mit ausfallenden Fugen werden als III. bezeichnet, gegen Barzahlung? Offerten an die Exped. unter Chiffre R 295.

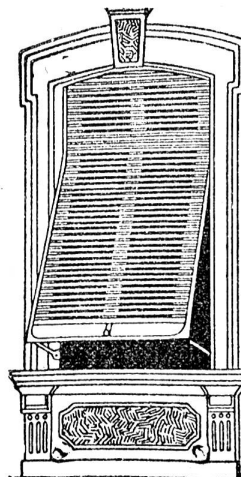
296. Wer liefert Schmirgelriemen zum Schleifen von Pickel- und Schaufelstielen? Gefl. Offerten unter Chiffre G J 296 an die Exped.

297. Wer hätte eine ältere, noch gut erhaltene Sägeschärfmaschine abzugeben? Offerten unter Chiffre M 297 an die Exped.

Wilh. Baumann, Horgen

Rolladen-Fabrik

476u



Ältestes Etablissement dieser Branche in der Schweiz

Vorzüglich eingerichtet.

Holzrolladen aller Systeme.

Rollalouision

mit eiserner Federwalze

eingeführt 1892; vorzüglich bewährt

Praktisches und bestes System, besonders für

Schulhäuser, Hotels etc

Zuglalousien ~ Rollschutzwände

~ Jalousieladen ~

Ausführung je nach Wunsch in einheimischem, nordischem oder überseeischem Holze.

Vertreter: Herr Robert Häusler, Bern, Beaumont Werdtweg 17

„ Emil Zürcher, Baumeister, Heiden.

„ Max Stephan, Schlossermeister, Pérolles-Freiburg.